siert, daß für jedes ν eine der Beziehungen $t \succ i_\nu$, $t \prec i_\nu$, $t = a_\nu$, $t = b_\nu$ besteht.

Unter den Einschaltungsteilungen ersten Grades von S sind die Einschaltungsteilungen zweiten Grades dadurch (notwendig und hinreichend) charakterisiert, daß für jedes ν eine der Beziehungen $t \succ i_\nu$, $t \prec i_\nu$, $t = a_\nu$, $t = b_\nu$ besteht.

(Eingegangen am 14. 3. 1925.)

Berichtigung

zu dem Aufsatz von L. E. J. Brouwer: „Zur Begründung der intuitionistischen Mathematik. I“ in Band 93, S. 244—257.

S. 254, Z. 2 v. o. statt „in solcher Weise, daß die Spezies N' der β mit N halbidentisch ist“ lies „in solcher Weise, daß gleichen Elementen α gleiche Elemente β entsprechen und die Spezies N' der β mit N halbidentisch ist“.